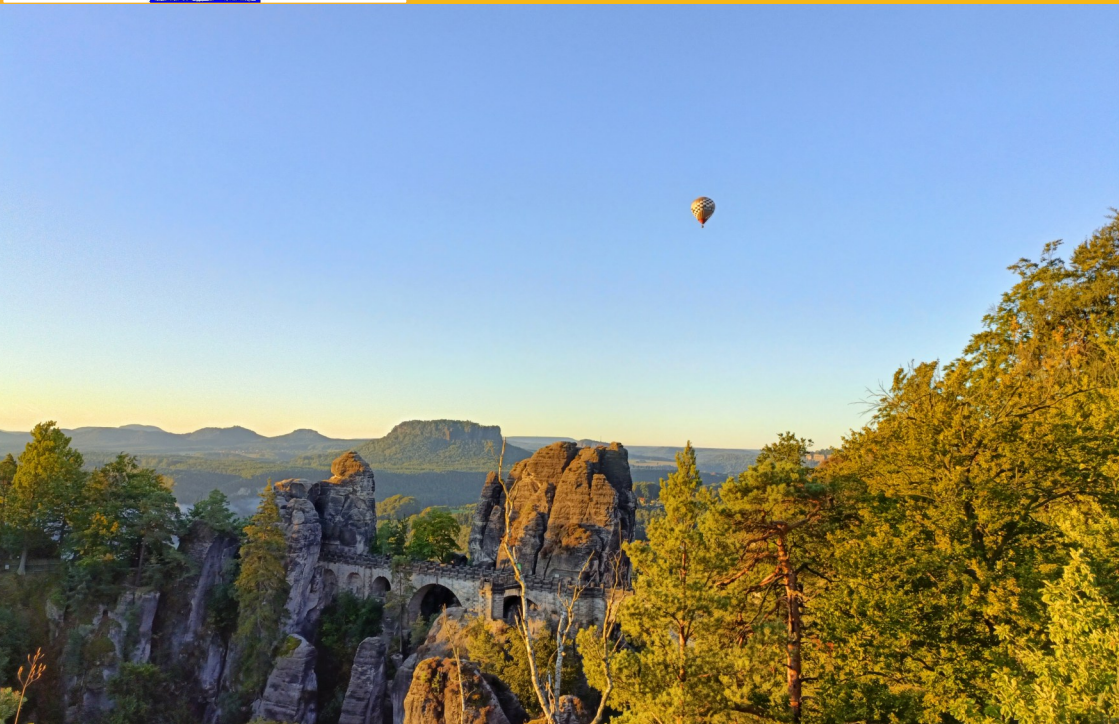




unterwegs

evangelisch in Leeheim



Thema: NUR MUT!
Ruhestand und Weggang
Gospelchor startet neu
Erntedanksammlung & Fest
Kerbgottesdienst in „Leehm“



Gemeindebrief der ev. Kirchengemeinde Leeheim
Ausgabe Nr. 92, September — November 2020

INHALT

SEITE

AUF EIN WORT 3

THEMA: NUR MUT! 4

Nur Mut! 4

Unterwegs - wie weiter? 4

Kleiner Mut 5

Ich glaube. Heute bin ich mutig 6

Was ist Mut? 7

Loslassen und neu anfangen: Nur Mut! 8

GEMEINDE AKTUELL

Ruhestand und Weggang: Abschied 10

Gospelchor startet neu 11

Sommer-Impressionen 12

Lust auf Gottesdienst - Themen im Herbst 14

RIEDSTADT FEIERT GOTTESDIENSTE 15

JUGEND UND KIRCHE 19

Familienkirche - wie weiter? 20

GEMEINDELEBEN

Riedstadt aktuell 21

Faszination Orgel: Konzert im November 22

Was Dir gut tut - Gemeindefreizeit 2027 22

Erntedanksammlung der Riedstädter Konfis 23

Der Jakobsweg in der Lüneburger Heide 24

Mach´ dich auf den Weg! - Pilgern im Herbst 25

Beten für den Frieden 25

„Schön, daß Sie mich besuchen!“ 26

Herzlich willkommen! -Seniorentreff Herbst 26

FREUD UND LEID 27

GRUPPEN UND KREISE 28

Kontakte 30

Erntedankfest feiern 31

Lehmer Kerbgottesdienst 32



Youtube:
[@evangelischinriedstadt](#)
Instagram:
[evangelisch.in.riedstadt](#)
[facebook.com/evangelischeKircheLeeheim](#)

[www.riedstadt.ekhn.de](#)



Liebe Leserin, lieber Leser!

Im Sommer '25 waren wir mit unsrer Leeheimer Pilgergruppe sieben Tage in der Sächsischen Schweiz unterwegs. Von Rathen aus pilgerten wir jeden Tag auf schönen Wegen und steilen Pfaden im Elbsandsteingebirge – für mich mit die schönste Wanderregion in Deutschland. Mitten in der Woche stieg ich mit einigen anderen Pilgern ganz früh zum Sonnenaufgang zur Bastei hoch, dem bekannten Wahrzeichen hoch über der Elbe. Und das war einfach traumhaft! Sonnenaufgang, strahlend blauer Himmel, klare Luft, wunderbare Fernsicht, einzigartige Landschaft, keine Menschen.

Ganz schön mutig!

Als Höhepunkt zog dann auch noch ein einzelner Heißluftballon ganz langsam über das Elbtal an uns vorbei. Und ich dachte: Mutig! Wer sich im Korb aufhält, hat keine Höhenangst und vertraut dem Ballonfahrer. Mut gehört dazu, um in so eine wacklige offene Gondel zu steigen und hoch in der Luft die Aussicht zu genießen.

Kurz habe ich mich gefragt: Wie mutig bin ich? Würde ich mit in dem Ballon fahren? Die Aussicht genießen können?

Für viele ist das kein Problem. Andere zögern. Gedanken kommen hoch: Was wäre, wenn...? Siegt die Vorsicht, die Ängstlichkeit? Siegt die Neugier, das Vertrauen, die Abenteuerlust?

Mut oder Vorsicht?

Welcher Typ sind Sie? Sind Sie mehr der mutige, waghalsige Mensch? Oder mehr die zögerliche, besorgte, ängstliche Person? Immer vorneweg und mutig? Oder abwartend, hinterfragend, unsicher?

Aktuell jedenfalls kommt mir sehr vieles mutlos und verzagt vor. Ja mehr noch: Pessimistisch, negativ, nörgelnd. So erlebe ich

an vielen Stellen Menschen in der Öffentlichkeit. Auch in unserer Kirche. Und so wird es auch von unseren Medien mehrheitlich wieder gegeben. Schlechte Stimmung in Deutschland. fehlender Mut. Dafür Pessimismus und Geschimpfe auf alles und jeden.

Stärke des Herzens

Der hebräische Ausdruck für Mut ist „ometz lev“. Stärke des Herzens. Das Wort für „stark“ bedeutet auch „fest, unerschütterlich“. Es beschreibt jemanden, der in stürmischen Zeiten einen festen Stand hat und nicht aufgibt.

Das Wort „mutig“ bedeutet auch „entschlossen, zuversichtlich“. Es beschreibt jemanden, der sich nicht von Angst lähmen lässt, sondern trotz Sturm und Regen entschlossen vorwärts geht.

Viermal wird Josua bei seiner Berufung zum Anführer des Volkes Israel gesagt:

Sei mutig und sei stark! (Josua 1,9)

Josua hat diese Ermütigung bitter nötig. Er ist jung. Er ist unerfahren. Er hat Angst. Trotzdem soll er nach 40 Jahren Wüstenzeit seine Leute ins verheißene Land führen. Was für eine Aufgabe. Schier nicht zu meistern ohne Leitungserfahrung. Darum hört er vier Mal die Zusage von Gott. *Sei mutig! Sei zuversichtlich. Ich bin mit dir. Du schaffst das.*

Was einem Josua zu biblischen Zeiten gesagt wurde, das gilt auch uns heute. Hab Mut, hab Vertrauen, Sei zuversichtlich und entschlossen. Du bist nicht allein. Ich begleite deine Reise.

Es lohnt sich, sich diese Ermütigung immer wieder neu sagen zu lassen in unseren unsicheren und mutlosen Zeiten.

Mut ist „ometz lev“. Stärke des Herzens. Ja. Bitte Amen.

Ihr/Euer Pfarrer
Jürgen Bode



Nur Mut !

Wann waren Sie zuletzt so richtig „mutig“? Das muss kein Fallschirmsprung sein und auch kein Solo-Klettern ohne Seil und Haken. Mut beginnt oft ganz klein.

Wenn das Baby plötzlich aufsteht und die ersten wackligen Schritte im Zimmer geht. Wenn später der erste Sprung vom Dreimeter-Brett kommt.

Oder wenn Sie als einzige im Gespräch mit Freunden widersprechen, weil dort Stimmung gemacht wird gegen andere — gegen „die da oben“... „die Ausländer“... „die Kirche“... Mut ist nicht mehr selbstverständlich. Mut ist in vielen Fällen dem Schweigen gewichen, dem Wegschauen, der Resignation, der Oberflächlichkeit, der Gleichgültigkeit.

Und vieles in unsrer Gesellschaft krankt gerade an dieser Mutlosigkeit.

Darum will das aktuelle **unterwegs**-Heft Mut machen.

Mut zum Glauben. Mut sich einzusetzen. Mut, den Mund aufzumachen. Mut, zur eigenen Person zu stehen.

Mut, sein Christsein in Riedstadt und in unsrer Gesellschaft zu leben. Obwohl auch das gerade keine Hochkonjunktur hat.

Denn die Bibel ist voller Mut-Geschichten. Geschichten von Menschen, die am Boden waren, die übersehen wurden, die resigniert haben, die chancenlos waren — und dann wieder neu Vertrauen und Zuversicht geschöpft haben. Weil sie Gott in ihrem Leben entdeckt haben. Weil sie von Jesus gesehen und anerkannt wurden. Weil sie Hilfe und Trost erfahren haben. Weil Gemeinde sie getragen und aufgerichtet hat.

Nur Mut — auch beim Lesen von

unterwegs wünscht ihnen

Ihr Redaktionsteam

unterwegs — wie weiter?

Seit dem Frühjahr trifft sich der Riedstädter Ausschuss für Öffentlichkeitsarbeit, um als ersten wichtigen Schritt der einen evangelischen Kirchengemeinde Riedstadt auch einen gemeinsamen Gemeindebrief zu gestalten und herauszugeben.

Dabei müssen viele Fragen im Gremium bearbeitet werden:

Welches Format soll der neue Gemeindebrief haben? Welches Layout sorgt für Übersicht?

Wie können wir die fünf Ortsteile der einen Gemeinde berücksichtigen und kennzeichnen? Welche Rubriken sind wichtig?

Was kostet ein Gemeindebrief mit ca. 10.000 Exemplaren?

Wer macht mit und wer ist für was zuständig?



All diese und weitere Fragen brauchen Zeit und Raum.

Geplant ist der neu Riedstädter Gemeindebrief für Weihnachten. Der Ausschuss hofft, bis dahin mit allen Vorarbeiten fertig zu sein.

Schauen wir „mutig“ in die gemeinsame Gemeindebrief-Zukunft!



Kleiner Mut

Der Mut

beginnt ja manchmal klein und fein
zärtlich gehütet
gut versteckt
und gar nicht gleich als großer Plan
genial und überragend ausgeheckt

Der Mut

beginnt ja manchmal klein und fein
ich bete eins
Ich möchte niemals feige sein

Der Mut

sucht sicher seine eigene Gelegenheit
ich wäre gern bereit
in allen Jahren meiner Lebenszeit

ich wär gern
aufmerksam für alle Fingerzeige
und bete eins
ich möchte niemals feige sein
nur niemals feige

Christina Brudereck

Ein Mensch, der da isst und trinkt und
hat guten Mut bei all seinem Mühen,
das ist eine Gabe Gottes.

Kohélet 3,13

SCHÖPFUNGS-PSALM

Großer Gott, **Deine Schöpfung** ist wie ein Buch,
das Du in Schönschrift geschrieben hast. Ich lese Deine ordnende
Handschrift und **entdecke Deine liebevolle Vielfalt**. Wolken,
Blumen und Schmetterlinge **inspirieren mich** mit Deinen Ideen.
Ich spüre **Deinen wohlthuenden Rhythmus** und reibe mich an meiner
Ungeduld. **Gott, schenke mir Gelassenheit** durch den Rhythmus
von Abend und Morgen und **gib mir den Mut**, in Deiner befreienden
Klarheit zu leben.

Amen

REINHARD ELLSEL



Ich glaube. Heute bin ich mutig!

Eine Ermutigung für den Alltag

„Ich glaube. Heute bin ich mutig!“

Das war das Motto eines Kirchentagssonntags. In ihm klingt das Motto des letzten Kirchentags an: „Mutig – stark – beherzt.“

Dahinter stecken Gedanken aus der Bibel. Genauer aus dem 1.Korintherbrief: *„Bleibt hellwach und aufrecht – im Gottvertrauen – seid stark und zeigt, was in euch steckt! Euer Tun und Lassen soll in Liebe geschehen.“ (1. Kor 16,13)*

Das kann uns ermutigen: „Werden wir gemeinsam Mutbotschafterinnen und Mutbotschafter!“

Wie wichtig! Gerade in diesen Tagen, in denen unser Land sehr angespannt ist. Nach der Wahl in Sachsen-Anhalt. In den vielen Krisen unseres Landes – Spaltungstendenzen unsrer Gesellschaft, Klimaverschärfung, Umbrüche in der Autoindustrie, Drohnengefahr, Cyberattacken.

Wie gehen wir miteinander um? Können wir noch friedlich über kritische Themen sprechen wie Flucht und Asyl, Rente und Gesundheitswesen, Pflege und Bildung, Klima und Umwelt? Haben wir Mut, unbequeme Wahrheiten auszusprechen?

Mutig sein? Wie geht das heute?

Mir fällt Mariann Budde ein. Eine Frau, die in ungeahnt mutiger Weise dem amerikanischen Präsidenten Trump ins Gewissen redete.



In einer Predigt. Anlässlich seiner Amtseinführung. Vor einem Millionenpublikum. Ihr mutiger Appell an Trump lautete:

„Haben Sie Erbarmen! Erbarmen mit den Menschen.“

„How to be brave“ heißt ein Buch, das Mariann Budde im Jahr 2023 veröffentlicht hat: „Wie man mutig ist.“

Ja, wie man mutig ist, das kann man von dieser Bischöfin lernen.

„Was ist Mut, Frau Budde?“

Einmal wurde Mariann Budde nach ihrer biblischen Beispielgeschichte für Mut gefragt. Ihre Antwort: *„Als Jesus entscheidet, nach Jerusalem zu gehen. (Ins Leiden, in die Passion. Bis in den Tod.) Ich nehme dieses Beispiel für manche Wege in unserem Leben, auf die wir einen Fuß setzen, und wir sehen ein Ziel vor unserem inneren Auge und wir gehen dem entgegen. Und das Besondere an diesem Beispiel ist: Das, was ihm geschieht auf dem Weg, ist auf der einen Seite ein großer Moment der Hoffnung, aber auch ein großer Moment der Verzweiflung. Aber er geht ihn.“*

Und in einem Interview mit der „Zeit“ (März 2025) sagt sie:

Mut ist nichts, was man einfach besitzt. Man lernt ihn. Jedes Mal, wenn wir uns ins Ungewisse wagen, wenn wir ein Risiko eingehen, wenn wir die Komfortzone verlassen. Eleanor Roosevelt, die Frau des ehemaligen US-Präsidenten Franklin D. Roosevelt, sagte einmal, Mut bedeutet, genau das zu tun, von dem man glaubt, man könne es nicht. Genau das habe ich getan. Mut ist nicht die Abwesenheit von Angst. Es ist die Entscheidung, trotz dieser Angst zu sprechen.

Budde macht Mut zu kleinen Schritten. Darum:

Ich glaube. Heute bin ich mutig!

Jürgen Bode



Was ist Mut?

Einsichten und Aussichten

Ein Schüler musste für seinen Abituraufsatz das Thema „Mut“ behandeln. Er hatte dafür vier Stunden Zeit. Aber schon nach wenigen Minuten gab er den Aufsatz ab. Es war nur ein einziges Blatt! Darauf standen groß die Worte: „Das ist Mut!“

Ja, was ist eigentlich Mut?

War der Schüler mutig oder dreist? War es Mut oder Dummheit, das Blatt leer abzugeben?

„Es ist gut, was ich tue“

Es gibt in der Schweiz einen „Prix Courage“ für Menschen, die in den letzten 12 Monaten Mut bewiesen haben: Einer hatte einen andern aus einem brennenden Auto gerettet. Ein Zweiter hatte in seiner Firma einen Skandal aufgedeckt. Ein Dritter hatte in einem anderen Land unter gefährlichen Umständen ein Hilfsprojekt gestartet. – Sie alle glaubten, dass „gut“ war, was sie taten. Was „gut“ ist oder „schlecht“, ist dabei eine ethische Frage im Hintergrund.



„Was ich tue, bewirkt etwas!“

Wer jemanden aus dem brennenden Auto holt, hofft zwei Dinge: „*Dieser Mensch lebt noch! Ich werde dabei nicht umkommen!*“

Wer einen Skandal aufdeckt, hofft: „*Dies wird eine Veränderung bewirken!*“

Hoffnung braucht es auch dort, wo etwas Neues, Außergewöhnliches, Kreatives entstehen soll. Wenn wir nur das Gewöhnliche,

Konventionelle, von der allgemeinen Meinung Abgesicherte wollen, brauchen wir keinen Mut.



Was sind Mut-Killer?

Angst

„Es ist zu riskant. Es könnte klappen, aber das Risiko ist zu hoch.“

(Angst ist dabei nicht immer „schlecht“! Hätten wir keine Angst, wären wir allzu übermütig, allzu risikobereit.)

Defätismus

„Es ist alles umsonst! Was ich tue, hilft niemand und interessiert auch niemanden.“

„Es lässt sich ohnehin nichts verändern!“ – „Die Umstände oder die Welt sind allzu schlecht!“

Unentschlossenheit

„Ich weiss nicht, was in dieser Situation richtig ist. Es gibt so viele Argumente dafür und dagegen...“

Mut - eine Haltung

Mut braucht keine Helden und Superstars. Mut braucht eine Haltung. Mut fängt oft klein an. Und kann sich entwickeln, auch aus Angst und Schwäche heraus. Manchmal ist Mut auch „Angst, die gebetet hat“. Und daraus kann ein mutiger Schritt, ein mutiges Wort, ein mutiges Handeln werden.



Wenn aus Loslassen ein Neuanfang wird

Nur Mut beim Umzug von Leeheim nach Bayern!

Manchmal steht man im Leben an einem Punkt, an dem man weiß: Es darf sich nun etwas verändern. Nicht, weil das Alte schlecht war. Nicht, weil man es nicht geliebt hat. Sondern weil das Leben leise oder manchmal auch ganz deutlich sagt: Es ist Zeit für etwas Neues, weil sich auch andere Dinge im Leben verändert haben.

Wenn wir wegen unsrer Familie in ein anderes Bundesland umziehen, dann sind wir ca. 500 km entfernt von der jetzigen lieb gewonnenen Heimat. Das ist mehr als Kistenpacken. Es bedeutet, Vertrautes zurückzulassen: Familie vor Ort, Freunde, liebgewonnene Orte, Gewohnheiten und all die kleinen Dinge, die einem Sicherheit gegeben haben. Und plötzlich liegt vor uns ein Weg, den wir noch nicht kennen.

Denn ein Neuanfang bedeutet nicht, dass man sein altes Leben auslöscht. Er bedeutet, dass man ihm ein neues Kapitel hinzufügt.

Das Loslassen darf wehtun

Wer etwas Liebgewonnenes zurücklässt, darf traurig sein. Diese Trauer ist kein Zeichen dafür, dass die Entscheidung falsch ist. Im Gegenteil: Sie zeigt, wie wichtig und wertvoll das war, was man zurücklässt.

Es ist völlig normal, Abschiedsschmerz zu empfinden. Vielleicht kommt er beim letzten gemeinsamen Kaffee mit Freunden. Beim Blick auf die vertraute Straße, den Lieblingsplatz oder das eigene Zuhause. Vielleicht steht man zwischen Umzugskartons und fragt sich plötzlich: Was mache ich hier eigentlich?

Diese Gefühle dürfen da sein.

Wir müssen die Trauer nicht wegschieben, um sich auf das Neue freuen zu dürfen. Trauer und Vorfreude können nebeneinander existieren. Wir können weinen und

gleichzeitig gespannt sein. Wir können vermissen und trotzdem neugierig nach vorne schauen.



Altes loslassen heißt nicht, alles zu verlieren

Loslassen wird oft mit Verlust gleichgesetzt. Doch nicht alles, was wir zurücklassen, verlieren wir tatsächlich.

Menschen, die uns wichtig sind, bleiben Teil unseres Lebens – auch wenn plötzlich viele Kilometer zwischen uns liegen. Freundschaften verändern vielleicht ihre Form, aber nicht zwangsläufig ihre Bedeutung. Ein spontaner Besuch wird schwieriger, dafür werden Telefonate, Nachrichten und geplante gemeinsame Zeit vielleicht umso bewusster. Auch Erinnerungen nimmt man mit.

Die gemeinsamen Erlebnisse, das Lachen, die Gespräche, die vertrauten Rituale – all das passt in keine Umzugskiste und muss auch gar nicht hinein. Man trägt es bereits in sich – im Herzen.

Vielleicht bedeutet Loslassen deshalb nicht: Ich lasse mein altes Leben hinter mir. Vielleicht bedeutet es vielmehr: Ich lasse zu, dass mein Leben größer wird.



Das Unbekannte macht Angst – und neugierig

Ein neues Bundesland, eine neue Umgebung, neue Nachbarn, neue Wege und Menschen, deren Geschichten man noch nicht kennt. Das Unbekannte kann uns verunsichern. Wir wissen nicht, was uns erwartet. Und genau darin liegt etwas Besonderes.

Denn wo noch nichts vertraut ist, gibt es auch unzählige Möglichkeiten. Neue Lieblingsorte können entstehen. Neue Freundschaften können wachsen. Man kann Seiten an sich entdecken, die im vertrauten Umfeld vielleicht nie zum Vorschein gekommen wären.

Ein Neuanfang ist die Möglichkeit, nicht alles genauso machen zu müssen wie bisher.

Wir können uns neu ausprobieren, Fehler machen. Wir dürfen ankommen, ohne sofort angekommen sein zu müssen. Alles darf sein eigenes Tempo haben.

Zwischen Abschied und Vorfreude

Vielleicht ist genau das die schwierigste Phase: Man steht mit einem Fuß im Alten und mit dem anderen bereits im Neuen.

Das Herz hängt noch an dem, was war, während die Gedanken sich schon fragen, was kommen wird.

Diese Zwischenzeit darf widersprüchlich sein. Es ist okay, am letzten Abend im alten Zuhause traurig zu sein. Und es ist genauso okay, in den nächsten Tagen voller Vorfreude die ersten Kisten im neuen Zuhause auszupacken.

Es ist okay, Menschen zu vermissen und gleichzeitig neue Menschen kennenlernen zu wollen. Es ist okay, Angst zu haben und trotzdem weiterzugehen.

Mut bedeutet nicht, keine Angst zu haben. Mut bedeutet, trotz der Angst den nächsten Schritt zu machen.

Freude bewusst zulassen

Manchmal haben wir ein schlechtes Gewissen, wenn wir uns auf das Neue freuen. Als

würde die Freude bedeuten, dass uns Familie, Freunde oder das bisherige Leben nicht wichtig genug wären. Doch das stimmt nicht. Die Freude auf das Kommende nimmt der Trauer über das Vergangene nichts weg. Beides darf seinen Platz haben.

Man darf sich freuen auf den ersten Morgen im neuen Zuhause. Auf das Erkunden der neuen Umgebung. Auf den ersten Lieblingsbäcker, den ersten Spazierweg, die ersten Bekanntschaften. Auf all die Geschichten, die noch geschrieben werden.

Vielleicht hilft es, bewusst kleine Anker im Neuen zu schaffen: einen Lieblingsort suchen, neue Menschen ansprechen, eine neue Tradition beginnen oder einfach jeden Tag eine Sache entdecken, die einem gefällt. So wird aus einem fremden Ort langsam ein Zuhause.

Ein neues Kapitel darf bald beginnen.

Nicht mit einem lauten Knall, eher ganz leise. Mit dem ersten Morgen in der neuen Wohnung. Mit fremden Straßen vor dem Fenster, neuen Geräuschen...

Unser Umzug rückt jeden Tag näher. Die Kisten füllen sich, nicht alles kann ich mit einpacken. Doch während ich versuche, gedanklich schon ein bisschen im neuen Zuhause anzukommen, wandern die Gedanken immer wieder zurück.

Zu dem Zuhause, das ich verlassen werde. Zu den Menschen, die jetzt nicht mehr einfach nebenan oder um die Ecke sind. Zu vertrauten Orten, spontanen Treffen, gemeinsamen Abenden und all den kleinen Selbstverständlichkeiten, die ich auch wahrgenommen habe.

Nicht erst wenn sie fehlen, merke ich, wie wertvoll sie sind. Und dennoch, da ist auch die Freude auf den neuen Lebensabschnitt. Nur Mut – es wird schon gut werden.

Herzliche Grüße (noch) aus Leeheim

Sabine Schmerbauch



Ruhestand und Weggang

Veränderungen im Pfarramt Riedstadt

Zur evangelischen Kirchengemeinde Riedstadt gehören aktuell vier Pfarrstellen sowie eine Gemeindepädagogienstelle. Dazu kommt die Stelle der Klinikseelsorge in der Vitosklinik. Gemeinsam bilden sie das Verkündigungsteam Riedstadt.

Veränderungen im Herbst

Bis September sind alle diese Stellen besetzt. Ab Herbst aber ändert sich die Stellensituation sehr stark: Pfrn. Helga Donat und Pfr. Volker Herwig werden in festlichen Gottesdiensten entpflichtet und gehen in den Ruhestand.

Pfrn. Julia Bokowski wechselt zum 1. November '26 die Pfarrstelle und geht nach Erzhausen.

So bleiben im Verkündigungsteam erst einmal nur Regine Lehmann und Pfr. Jürgen Bode übrig.

Folgen für die Gemeindegarbeit

Die ersten beiden Pfarrstellen wurden bereits neu ausgeschrieben, doch bisher gibt es keine Bewerbungen. Das hat natürlich große Auswirkungen auf die Gemeindegarbeit:

Der Gottesdienstplan muss verändert und angepasst werden.

Die Konfirmandenarbeit braucht eine starke Anpassung.

Besuche der Pfarrpersonen entfallen. Trauerfeiern müssen auf andere Schultern verteilt werden. Das Verkündigungsteam Rhein-Ried (Stockstadt, Biebesheim, Gernsheim, Allmendfeld) hat hier

dankenswerterweise bereits Hilfe und Unterstützung signalisiert und wird sich aktiv einbringen.

Sie merken daran: Gemeinde verändert sich stark. Seit Januar '26 wurden aus den fünf Gemeinden die e i n e Kirchengemeinde Riedstadt. Der Veränderungsprozess dauert an und braucht Zeit und Energie.

Um so wichtiger sind Sie! Wir laden Sie ein, diesen Veränderungsprozess aktiv mitzugestalten und sich mit ihren Talenten und Perspektiven einzubringen:

Mitmachen

im neuen Kirchenvorstand?

Wir suchen Menschen, die ab Herbst 2027 bereit sind, im neu gewählten Kirchenvorstand der ev. Kirchengemeinde Riedstadt Verantwortung zu übernehmen. Bringen Sie sich ein!

Das geht auch in einem Arbeitsbereich etwa für Kinder- und Jugend, für Senioren, im Gottesdienst, bei Besuchen, für Finanzen, für Gebäude ..oder aber im neuen Kirchenvorstand.

Dringend und akut suchen wir eine/n KollektenrechnerIn!

Bitte sprechen Sie uns gerne dazu an, etwa ein KV-Mitglied, das Sie kennen oder Sieghard Werle, Vorsitzender im KV, oder Pfr. Jürgen Bode.

Wir suchen Sie.

**Denn Gemeinde lebt
- für Sie und mit Ihnen!**



Gospelchor startet neu

Narek Harutyunyan übernimmt Chorleitung

Narek Harutyunyan aus Armenien war es von Kindheit an gewohnt, sonntags in einen Gottesdienst zu gehen: An seinem zweiten Tag in Deutschland – ein Sonntag im Dezember 2023 – lief er durch die Straßen von Frankfurt und suchte eine Kirche. Die Kirchentür der evangelischen Kirche Zeilsheim stand schon vor Beginn des Gottesdienstes offen. Neugierig trat er ein und entdeckte die Orgel. Schon lange hatte der ausgebildete Musiker auf diesem Instrument spielen wollen. In der Zeilsheimer Kirche konnte er sich ausprobieren.

„Gott hat mir den Weg gezeigt“

sagt Harutyunyan, der der armenisch-apostolischen Kirche angehört. Der 28-Jährige hat ein Musikstudium mit Schwerpunkt Posaune in seiner Heimatstadt Jerewan abgeschlossen, einige Jahre dort in einem Radio-Orchester mitgespielt und an einer Musikschule unterrichtet. *„Ich bin nach Deutschland gegangen, weil ich etwas ganz Anderes kennenlernen wollte und hier schon Bekannte hatte“*, erzählt er.

In Hanau gibt es eine armenisch-apostolische Gemeinden, die er auch gerne besucht.

Viel Zeit bleibt ihm dafür aber nicht, denn neben dem Studium der Komposition an Dr. Hoch's Konservatorium arbeitet er noch als festangestellter Organist



in Zeilsheim.

Deutsch & Orgel

Zuvor hat er nicht nur sehr gut Deutsch gelernt und sich das Orgelspielen selbst beigebracht, sondern auch die D-Prüfung im Bereich „Gottesdienstliches Instrumentalspiel“ der evangelischen Kirche bestanden.

Wenn sein Studium abgeschlossen ist, möchte er eine Festanstellung als Musiker in Deutschland finden.

Gospelchorleitung ab August

Ab August hat er die Chorleitung des Gospelchores in Leeheim übernommen. Die Proben begannen mit viel Schwung und einer guten Prise Humor.

„Ich kann mir keine andere Arbeit vorstellen als Musik zu machen“, sagt Harutyunyan. Wir wünschen ihm viel Freude und Segen für die Chorleitung.

Proben Gospelchor Leeheim

jeden Donnerstag
19.30 Uhr — 21.00 Uhr
Ev. Gemeindehaus
Klappergasse 6

**Neue Sängerinnen und Sänger
sind herzlich willkommen!**



SOMMER- IMPRESSIONEN



**Büchnerland: Kabarett aus Leipzig mit
Meigl Hoffman als Museumswärter**

**Lieder unter den Linden:
Gemeinschaftskonzert in toller Atmosphäre**



**„Bibel kreativ“ trifft „Stufen des Lebens“
21 TeilnehmerInnen rund um eine biblische Geschichte**





August: Riedstädter Konfi-Samstag in Leeheim
Danke allen TeamerInnen & engagierten Eltern!



Neues Konfi-Konzept:
Gruppen aus
Erfelden & Leeheim



Lust auf Gottesdienst?

mitfeiern...mitdenken...mitmachen...mitsingen...

„Sei Mensch - bleib Mensch!“

Wir leben in verrückten Zeiten, oder? Nationaler Größenwahn und individueller Egoismus wechseln sich munter mit Eroberungsfantasien und Machtdemonstrationen ab – fast schon egal, wo auf der Welt man hinschaut. Lieber Recht haben als klein begeben. Fake News sind der neue Standard, nach dem man sich zu richten hat.

Und politisch geht es in immer extremere Richtungen, wenn man die Wahl in Sachen-Anhalt betrachtet. Wie mit all dem umgehen? Kopf in den Sand? Festkleben am Sofa? Resignieren?



Doch was hindert uns daran, klare Position gegen Extremes zu beziehen oder selbst aktiv zu werden?

Ist es nicht gerade jetzt an der Zeit, einfach Mensch zu sein und „seinen Nächsten zu lieben wie sich selbst“? Gibt der Glaube nicht auch Weisheit und Halt, wenn alles andere in Frage steht?

Darum geht es im Leeheimer Abendgottesdienst im September.

„SEI MENSCH — BLEIB MENSCH!“

Abendgottesdienst

Sonntag, 27.9.26

18.30 Uhr

ev. Kirche Leeheim

Musik: Tom Müller, Klavier

*Impuls – Fragen – Lieder
Stationen zum Mitmachen, Segen*

„Perlen suchen - Leben finden“

Abendgottesdienst

So, 25.10.26

18.30 Uhr

Ev. Kirche Leeheim

Musik:

**Kammertrio „Con Gioia“
-Cello, Geige & Querflöte-**

Ein Stationen-Gottesdienst zum Perlenband des schwedischen Bischofs Martin Lönnebo, das den Glauben „sicht-bar“ und bunt macht.



Riedstädter Gottesdienste im September

Sonntag, 9.00 Uhr 10.00 Uhr	20. September Gottesdienst Festgottesdienst zur Entpflichtung von Pfr. Herwig	Philippshospital Wolfskehlen	Pfr. Ladner Pfr. Herwig Propst Arras
Samstag, 17.00 Uhr	26. September Festgottesdienst zur Entpflichtung von Pfr. Donat	Goddellau	Pfr. Donat Propst Arras
Sonntag, 10.00 Uhr 10.00 Uhr 18.30 Uhr	27. September Gottesdienst mit Abendmahl Gottesdienst mit Taufen Abendgottesdienst	Crumstadt Erfelden Leeheim	Pfr. Herwig Pfr. Bokowski Pfr. Bode

Ev. Kirche Wolfskehlen



Ich
sage
dann
mal
tschüss

Entpflichtungsgottesdienst

für Pfarrer Volker Herwig
mit Propst Stephan Arras

So ■ 20.09.2026 ■ 10 Uhr

Ev. Kirche Goddellau



ICH
BIN
DANN
MAL
WEG

Entpflichtungsgottesdienst

für Pfarrerin Helga Donat
mit Propst Stephan Arras

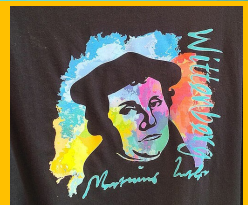
Sa ■ 26.09.2026 ■ 17 Uhr

Riedstädter Reformationsgottesdienst

Sa, 31.10.26

19 Uhr

Ev. Kirche Leeheim



Riedstädter Gottesdienste im Oktober 2026



**EVANGELISCH
IN
RIEDSTADT**

Samstag, 3. Oktober

17.30 Uhr Kerbgottesdienst

Wolfskehlen

Pfr. Herwig

Sonntag, 4. Oktober

9.00 Uhr Gottesdienst

Philipppshospital

Pfr. Ladner

14.00 Uhr Erntedankgottesdienst mit Verabschiedung
Pfr. Julia Bokowski mit Chor Kreuz&Quer

Crumstadt

Pfr. Bokowski

10.00 Uhr Erntedankgottesdienst

Erfelden

10.00 Uhr Erntedankgottesdienst

Goddelau

Pfr. Donat

10.00 Uhr Erntedankgottesdienst mit Abendmahl
mit Posaunenchor anschließend
Suppeessen

Leeheim

Pfr. Bode

Samstag, 10. Oktober

18.30 Uhr Abendgottesdienst

Crumstadt

Lektorin Klöckler

18.00 Uhr Kerbgottesdienst
mit Tina und Tom Müller

Goddelau

Pfr. Donat

Sonntag, 11. Oktober

10.00 Uhr Gottesdienst

Leeheim

Lektorin Klöckler

10.00 Uhr Gottesdienst

Erfelden

Vikar Schiffner

10.00 Uhr Erntedankgottesdienst

Wolfskehlen

Pfr. Herwig

Samstag, 17. Oktober

18.00 Uhr Kerbgottesdienst

Leeheim

Pfr. Bode

Sonntag, 18. Oktober

9.00 Uhr Gottesdienst

Philipppshospital

Pfr. Ladner

10.00 Uhr Gottesdienst

Erfelden

Pfr. Bode

10.00 Uhr Gottesdienst

Goddelau

Pfr. Ladner

18.30 Uhr Abendgottesdienst

Wolfskehlen

Lektorin Hammes

Samstag, 24. Oktober

17.00 Uhr Kerbgottesdienst

Erfelden

Prädikant Bauer

18.30 Uhr musikalischer Abendgottesdienst
Mit Shanty-Chor

Goddelau

Pfr. Kämmerer

Sonntag, 25. Oktober

10.00 Uhr musikalischer Gottesdienst

Crumstadt

Pfr. Bokowski

Ukraine Chor, Kreuz&Quer Chor, M&M der LKG

18.30 Uhr Abendgottesdienst

Leeheim

Pfr. Bode

Freitag, 31. Oktober Reformationstag

19.00 Uhr Riedstädter Gottesdienst
Leeheim; Pfr. Bode

Leeheim

Pfr. Bode



Riedstädter Gottesdienste im November 2026



**EVANGELISCH
IN
RIEDSTADT**

Sonntag, 1. November

9.00 Uhr Gottesdienst

Philippshospital

Pfr. Ladner

Samstag, 7. November

18.30 Uhr Jugendgottesdienst

Crumstadt

Gem.päd. Lehmann

Sonntag, 8. November

10.00 Uhr Gottesdienst

Erfelden

10.00 Uhr Gottesdienst

Wolfskehlen

Vikar Schiffner

Sonntag, 15. November Volkstrauertag

9.00 Uhr Gottesdienst

Philippshospital

Pfr. Ladner

10.00 Uhr Gottesdienst

Crumstadt

Lektorin Hammes

10.00 Uhr Gottesdienst

Goddelau

Lektor Merz

10.00 Uhr Gottesdienst

Leeheim

Vikar Schiffner

10.00 Uhr Gottesdienst

Wolfskehlen

Pfr. Ladner

Mittwoch, 18. November Buß- und Bettag

18.00 Uhr Bittgottesdienst für den Frieden

Goddelau

Sonntag, 22. November Ewigkeitssonntag

14.00 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl

Crumstadt

Pfr. Siebers

10.00 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl

Erfelden

Prädikantin Münning

14.00 Uhr Gottesdienst auf dem Friedhof

Goddelau

Vikar Schiffner

10.00 Uhr Gottesdienst

Leeheim

Vikar Schiffner

10.00 Uhr Gottesdienst

Wolfskehlen

Pfr. i. E. Kämmerer

Sonntag, 29. November 1.Advent

10.00 Uhr Gottesdienst mit Taufe

Crumstadt

Lektor Merz / Pfr. Bokowski

10.00 Uhr Gottesdienst

Erfelden

Prädikant Bauer

17.00 Uhr Adventsgottesdienst im Pfarrgarten

Goddelau

Lektorin Klöckler

14.00 Uhr Adventsgottesdienst

Leeheim

Vikar Schiffner / Lehmann

10.00 Uhr Gottesdienst

Wolfskehlen

Pfr. i. E. Kämmerer

Der **HERR** wird **Recht** schaffen zwischen den Nationen
und viele Völker zurechtweisen. Dann werden sie ihre
Schwerter zu Pflugscharen umschmieden und ihre
Lanzen zu Winzermessern. Sie erheben nicht das Schwert,
Nation gegen Nation, und sie erlernen nicht mehr den **Krieg.** »

JESAJA 2,4

Monatsspruch **NOVEMBER 2026**

Riedstädter Gottesdienste im Dezember 2026



**EVANGELISCH
IN
RIEDSTADT**

Sonntag, 29. November 1.Advent

10.00 Uhr Gottesdienst mit Taufe
10.00 Uhr Gottesdienst
17.00 Uhr Adventsgottesdienst im Pfarrgarten
14.00 Uhr Adventsgottesdienst
10.00 Uhr Gottesdienst

Crumstadt
Erfelden
Goddelau
Leeheim
Wolfskehlen

Lektor Merz / Pfr. Bokowski
Prädikant Bauer
Lektorin Klöckler
Vikar Schiffner / Lehmann
Pfr. i. E. Kämmerer



Samstag, 5. Dezember

17.00 Uhr Brass on Mission
15.00 Uhr Gottesdienst zum Weihnachtsmarkt

Crumstadt
Erfelden

Sonntag, 6. Dezember 2.Advent

9.00 Uhr Gottesdienst
10.00 Uhr Gottesdienst
17.00 Uhr Ökumene-Chor Konzert
10.00 Uhr Gottesdienst
10.00 Uhr Gottesdienst
10.00 Uhr Gottesdienst

Philippshospital
Crumstadt
Erfelden
Goddelau
Leeheim
Wolfskehlen

Pfr. Ladner

Lektor Merz
Pfr. Bode
Pfr. Ladner



Sonntag, 13. Dezember

10.00 Uhr Gottesdienst mit Kita
17.00 Uhr Adventslichter Gottesdienst
10.00 Uhr Gottesdienst
10.00 Uhr Liedergottesdienst

Crumstadt
Erfelden
Goddelau
Leeheim

Pfr. i. E. Kämmerer
Gem-päd. Lehmann
Lektorin Hammes
Pfr. Bode



Samstg, 19. Dezember

17.00 Uhr Crumstadt singt
17.00 Uhr Konzert im Kerzenschein

Crumstadt
Leeheim

Pfr. Bode

Sonntag, 20. Dezember 4.Advent

10.00 Uhr Gottesdienst mit Kreuz&Quer-Chor
10.00 Uhr Gottesdienst

Philippshospital
Wolfskehlen

Pfr. Ladner
Lektor Merz



Mittwoch, 23. Dezember

18.30 Uhr Ökumenische Vorabendandacht

Philippshospital

Pfr. Ladner / C. Hespings





**KIRCHE MIT
KINDERN**

FAMILIENKIRCHE

für Kinder von 1 — 9 Jahren
& Eltern, Paten, Erwachsene...

- letzter Do im Monat (i.d.R.!)
- **INFOS FOLGEN!**
- **Ev. Kirche - 16.00 Uhr**
- Infos Pfr. Bode, Tel. 72538



**EV. KINDER &
JUGENDARBEIT**

- **Regine Lehmann**
Klappergasse 6
Tel. 06158/ 878826
regine.lehmann@ekhn.de

KONFI „SPECIAL“

Konfi-Schöpfungstag

*mit dem Verein
RHINE CLEAN UP*

Sa, 12.9.26

10 - 16 Uhr

Ev. Kirche Erfelden

Riedstädter Konfi-Tag

„Segen & Beten“

Sa, 24.10.26

10 - 16 Uhr

Ev. Kirche Wolfskehlen

Riedstädter Konfi-Tag

„Abschied, Tod & Trauer“

Sa, 21.11.26

10 - 16 Uhr

Ev. Kirche Leeheim

Weihnachts-Special

Krippenspiel

Adventsfenster & Co



FAMILIENKIRCHE '26 - wie weiter?

Kinder & Erwachsene willkommen

Familienkirche – was ist das?

Das ist ein bunter Gottesdienst - ganz einfach.

Das ist ein kompakter Gottesdienst knapp 30 Minuten, der Kinder von 2 bis 9 Jahren genauso ansprechen will wie Eltern, Großeltern, Paten und alle anderen Interessierten.

Das ist ein spannender Gottesdienst vor dem Altar in der Kirche mit Altartüchern, Kerzen, Kreuz und Klangschale.



Das ist ein musikalischer Gottesdienst mit Liedern zum Mitmachen und Bewegen.

Das ist ein kommunikativer Gottesdienst mit Namensrunde, Sorgen wegwerfen, Kerzen anzünden und „Segensreifen“.

Das ist ein leichter Gottesdienst, den man schnell und einfach mitfeiern kann.

Das ist ein monatlicher Gottesdienst, der i.d.R. am letzten Donnerstag eines Monats um 17 Uhr in der Kirche stattfindet.

Lasst Euch herzlich einladen

zur

FAMILIENKIRCHE!



WICHTIG!



Da zuletzt kaum Kinder und Familien der Einladung gefolgt sind, findet aktuell ein neues Nachdenken mit dem Familienkirchen-Team statt, wie es weitergehen kann.

Wenn Sie selbst Anregungen und Ideen haben, kommen Sie gern auf uns zu.

Sobald es neue Termine gibt, werden wir Sie sofort informieren.

INFOS

Pfr. Jürgen Bode

06158 72538

juergen.bode@ekhn.de



COME LET US SING...
KOMMEN
ZUHÖREN
MITSINGEN



KONZERTGOTTESDIENST

• 25. Oktober 2026 • 10 Uhr •



EVANGELISCHE KIRCHE CRUMSTADT
Chor Kreuz & Quer • Miteinander Musizieren • Ukraine-Chor

Reset Hoffnung

**REFORMATION
NEU FEIERN**

**Riedstädter
Reformationsgottesdienst**

Sa, 31.10.26

19 Uhr

Ev Kirche Leeheim

anschl: Luther-Plausch

Herzlich willkommen!



Hans-Jürgen Hufeisen: Blockflöte | Oskar Göpfert: Klavier

Friedensflöte

Mi. 2. Dezember 2026, 18 Uhr

Evang. Kirche Riedstadt-Wolfskehlen

Karten im Vorverkauf: € 20, erm. € 15
Riedstadt: Gemeindebüro Ev. Kirchengemeinde, Star-
kenburger Str. 34, 06158-5020 | Buchhandlung Faktotum,
Marie-Curie-Str. 4, 06158-747333
riedstadt@hufeisen.com | Abendkasse: € 22, erm. € 17



Veranstalter: Evangelische Kirchengemeinde Riedstadt, Starckenburger Str. 34, 64560 Riedstadt

LICHTSPIELKIRCHE
WOLFSKEHLEN

Ein salziger Weg

Der Film erzählt die Geschichte eines Ehepaares,
das nach einem Schicksalsschlag alles verliert.
Sie begreifen sich auf einen 1000km langen
Marsch entlang der wilden Küste Englands und
finden etwas, dass sie längst verloren glaubten:
Würde, Nähe und den Glauben an das Leben
selbst. Empfohlen ab 12 Jahre.

TAG:
17.10.26

UHRZEIT:
19:00 Uhr
mit Pause

EINTRITT: Frei

Über eine Spende
würden
wir uns
freuen

EVANGELISCH
IN
RIEDSTADT

Faszination Orgel Musikalische Vielfalt mit Händen und Füßen

Die Leeheimer Kirchenorgel wird im November wieder in einem kompakten Konzert zu hören sein.

Verschiedene Organisten und Organistinnen spielen klassische und moderne Stücke, geistliche und weltliche Musik und ermöglichen uns, die Orgel als Instrument der Vielfalt zu erleben.

Gunhild Streit, Evert Groen und andere Organisten setzen unterschiedliche Akzente und fragen auch nach Musikwünschen aus dem Publikum.

Der Eintritt zum Orgelkonzert ist frei.

Um Spenden wird herzlich gebeten!



FASZINATION ORGEL

Orgelkonzert

Sa, 21.11.26

17 Uhr

Ev. Kirche Leeheim

**Eintritt frei! Spenden zugunsten
der Leeheimer Kirchenmusik
erbeten!**

„Tu Dir was Gutes!“ Gemeindefreizeit im Februar '27

Gemeinschaft, Entspannung, Musik, Gespräche, Gottesdienst, Spiel und Spass...

Das alles wird es zur zweiten Gemeindefreizeit geben, die im Februar '27 wieder auf der Ebernburg am Karnevalswochenende stattfinden wird. Eingeladen sind Erwachsene jeden Alters.

Am Wochenende gibt es viel Raum für persönliche Begegnungen, inhaltliche Impulse, Gespräche über den Glauben, einen Gottesdienst am Sonntagmorgen und auch frei verfügbare Zeit für Entspannung oder Wanderung.

„Tu Dir was Gutes!“

Gemeindefreizeit

Fr, 05.2. – So, 07.2.2027

Ebernburg



- für Alleinreisende, Paare, junge & ältere Erwachsene
- Einzel & Doppelzimmer mit Dusche/WC/WLAN

Infos, Anmeldung & Preise

Pfr. Jürgen Bode

06158 72538

juergen.bode@ekhn.de



Erntedanksammlung der Riedstädter Konfis Gemeinsame Sammlung in allen Ortsteilen

In Verbindung mit dem gemeinsamen Riedstädter Konfirmandenkurs wird die jährlich stattfindende Erntedanksammlung in den einzelnen Ortsteilen für 2026 vereinheitlicht.

Am **Donnerstag, den 01.10.'26**, werden alle Konfis in den einzelnen Riedstädter Ortsteilen in der Zeit **von 15 bis 19 Uhr** eine Haus- und Straßensammlung für Brot für die Welt durchführen.

Die Konfis können sich durch einen Sammelausweis legitimieren.

Geldspenden

Die Jugendlichen sammeln Geld, das an Brot für die Welt weitergeleitet wird. Dafür haben die Konfis Spendenlisten dabei. Die Ausstellung einer Spendenbescheinigung erfolgt durch das Gemeindebüro im Anschluss und ist ab einem Betrag von 10 € möglich.

Naturalien

Sie können den Konfis auch Obst, Gemüse, Eier, Eingemachtes, Nudeln, Ernte aus Garten und Feld für den Altarschmuck zum Erntedankfestgottesdienst mitgeben oder direkt in der Kirche abgeben.

Die Naturalien werden im Anschluss an den Gottesdienst entweder an die gemeindeeigenen Kitas oder an die Riedstädter Tafel weitergegeben.

Direkte Abgabe in der Kirche möglich!

Voraussichtlich können nicht alle Straßen von den Konfis abgelaufen werden, d.h. es werden nicht alle Haushalte direkt erreicht. Dafür bitten wir um Ihr Verständnis!

Darum laden wir Sie herzlich ein, Ihre Spende in Form von Naturalien in Leeheim direkt in der Kirche abzugeben am **Freitag, den 2.10.26, zwischen 14 und 16 Uhr**. In dieser Zeit wird der Erntear altar geschmückt.

Machen Sie mit, spenden Sie mit - vielen Dank!



Erntedankgottesdienst mit Abendmahl

So, 4.10.26 - 10 Uhr
Ev. Kirche Leeheim
mit Posaunenchor

**anschl. Suppenessen
im Gemeindehaus**

IM OKTOBER

Am Anfang Samenkörner
in die Erde gelegt
und mit ihnen die Frage,
ob etwas werden wird.

Am Ende der Blick
auf die Früchte:
Äpfel und Birnen,
Blüten und Brot.

Ich wünsche dir,
dass dir wieder und wieder
das Wunder nahe kommt
und dich überwältigt
mit Farben und Duft.

TINA WILLMS



Foto: Wollsch





Der Jakobsweg in der Lüneburger Heide

Mit den Perlen des Glaubens unterwegs



Von Lüneburg aus pilgerte eine bunt gemischte Gruppe von acht Frauen und acht Männern zwischen 37 und 77 Jahren eine knappe Woche durch die blühende Landschaft der Lüneburger Heide bis nach Bad Fallingbommel.

Zwischen Morgen- und Abendgebet, zwischen Schweigen und Staunen lagen Etappen mit bis zu 23 km Länge. Dabei begleiteten uns die „Perlen des Glaubens“- ein Perlenband mit zentralen Themen unsres Lebens

und Glaubens: Wer bin ich? Wer ist Gott für mich? Wie kann ich Gelassenheit entwickeln? Was ist das eigentlich – die Liebe? Welche Wüstenerfahrung habe ich gemacht?

Schweigezeiten, Abendmahlfeier, gemeinsame Lieder, offener Austausch und eine Segensdusche gaben den Tagen eine wohlthuende Struktur und stärkten uns für Leben und Alltag.



Mach dich auf den Weg! Pilgern im Herbst'26



Samstagspilgern Herbst'26 Start

jeweils 8.30 Uhr, Ev. Gemeindehaus
Leeheim, Klappergasse 6
jeweils ca. 12—15 km

Infos & Anmeldung

Tel. 06158 72538
juergen.bode@ekhn.de



Termine

Sa, 26.09.26
Nonnenaue

Sa, 24.10.26
Kühkopf-Runde

Beten für den Frieden

PUNKT 12
Friedensgebet

ABENDGEBET
Wochenausklang

jeden Mittwoch
12 Uhr
Gemeindehaus

Oase...Stille...Loslassen
Aufatmen...Psalm...Lied...
kurz &

jeden Freitag
19 Uhr
Gemeindehaus

...Gemeinschaft...Gebet...
Bibelwort...Besinnung...
konzentriert



„Schön, daß Sie mich besuchen“ Ein Ergebnis der Gemeindeveränderung

Was, der Pfarrer kommt jetzt nicht mehr?
Diese Frage ist berechtigt, wenn ein Gemeindebesuch ansteht.

In allen Riedstadt-Ortsteilen gibt es Diakonie- und Besuchskreise, die Jubilare, Senioren oder auch Kranke besuchen. Da ab Herbst drei Pfarrpersonen, die auch bei Jubiläen oder runden Geburtstagen Menschen besucht haben, fehlen, kann e i n e Pfarrperson das Ganze nicht mehr bewältigen. Von daher wird es zukünftig wesentlich weniger Besu-

che vom „Pfarrer“ geben. Das ist schade, aber auch ein Ergebnis der Gemeindeveränderung.

Von daher ist es schön, wenn Sie die Menschen unserer Besuchskreise freundlich aufnehmen, die ihnen zum Geburtstag gratulieren oder Gottes Segen wünschen.

Denn jeder Besuch von Gemeinde für Gemeinde ist wertvoll und ein Teil gelebten Glaubens!

Danke dafür an den Besuchskreis!

„Herzlich willkommen!“ Seniorentreff im Herbst



Im Herbst findet noch dreimal unser beliebter Seniorentreff im Gemeindehaus statt. Leicht zu merken sind die Termine, weil es immer der erste Mittwoch eines Monats ist!

Impuls und Singen, Kaffee und Kuchen, ein Thema und Gespräche, Gäste und Humor prägen die knapp zwei Stunden mit dem abwechslungsreichen Programm, das von einem kreativen Team gestaltet wird.

Unsere Termine

jeweils 14.30 Uhr - 16.30 Uhr

Mi, 7.10.26

Besuch & Infos vom VdK Leeheim

Mi, 4.11.26

„November“

Mi, 2.12.26

Advent & Weihnachtsfeier

Ein Fahrdienst ist eingerichtet.

Rufen Sie an, wir holen Sie ab.

Infos

Monika Weinz

Tel. 06158 742471



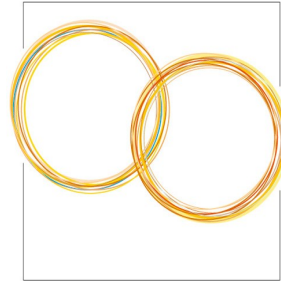
TAUFEN

**Online-Version
ohne Namen**



TRAUUNG

**Online-Version
ohne Namen**



Wir müssen reden

Über den Tod
Der ins Leben schreit
Der nach Leben strebt
Der uns persönlich meint
Der nicht vorbeilässt
Der sich in den Weg stellt

Unpassend
Ungebeten
Abgelehnt
Beharrlich
Endgültig ... und doch
... ein Anfang.

NYREE HECKMANN



BESTATTUNGEN

**Online-Version
ohne Namen**



GRUPPEN UND KREISE

Für Kleinkinder	Ort	Zeit	Ansprechpartner	
Krabbelgruppe ab 1J.	Gemeindehaus	Mi, 10.00 h	Gemeindebüro	Tel.72538
Für Kinder				
Jungschartage für Kinder 6-12 J.	in Riedstadt samstags von 10—15 Uhr in Riedstadt		Regine Lehmann	Tel. 878826
- aktuell keine Termine!				
Für Jugendliche				
Konfi-Kurs	Gemeindehaus	Di, 16.30 h	Jürgen Bode	Tel. 72538
Für Erwachsene				
Handarbeitskreis	Gemeindebüro	Do, 20.00h ⁶	Edeltraud Stümper	Tel. 975224
Nähtreff	Gemeindehaus	Mo, 15.00h ⁷	Heike Hanau	0171/ 7149266
„LESEN!LESEN!“ Literaturkreis	Gemeindehaus	Di, 19.30 h ²	Ute Reich	Tel. 73146
„mittendrin“ Frühstück & mehr...	Gemeindehaus	Do, 09.00 h ⁴	Heidrun Schaffner	Tel. 72864
Männertreff	Gemeindehaus	Di, 20.00 h ³	Jürgen Bode	Tel. 72538
Bibel kreativ	Gemeindehaus	Di, 20.00h ²	Jürgen Bode	Tel. 72538
Christliche Meditation	Gemeindehaus	Mi, 20.00 h ²	Claudia Bode	Tel. 72699
Sela-Yoga	Gemeindehaus	Mi, 19.45 h ¹	Claudia Bode	Tel. 72699
Hauskreis Bibel & Gespräch	Riedseestr.1	Do, 20.00 h ¹	Jutta Krüger	Tel. 73393
„Lebenswort“	Gemeindebüro	Di, 19.00 h ⁵	Claudia Bode	Tel. 72699
Seniorenkreis	Gemeindehaus	Mi, 14.30 h	Monika Weinz	Tel. 742471
letzter Mittwoch im Monat!				

Zeitpunkt der Treffen:	3	Dritter im Monat
1	4	Letzter im Monat
2	5	nach Vereinbarung
7	6	2. u. 4. im Monat



GRUPPEN UND KREISE

Kirchenmusik	Ort	Zeit	Ansprechpartner	
Gospelchor	Gemeindehaus	Do, 19.30 h	Heike Fincke	Tel. 0177 1663980
Posaunenchor	Gemeindehaus	Mo, 20.00 h	Werner Friedrich	Tel. 71241
Diakonie				
Besuchskreis	Gemeindehaus	Di, 18.30 h ⁴	Norbert Avemarie	Tel. 73210
Freundeskreis Flüchtlinge	Gemeindehaus	nach Ver- einbarung	Jürgen Bode	Tel. 72538
Diakonisches Werk Allg. Lebensberatung - Ehe, Familie, Erziehung und Schwangerschaftskonflikte			Danziger Straße 6 C 64521 Groß-Gerau Telefon: 06152 – 1726810	
Wegwarte ambulanter Hospiz & Palliativdienst Ried e.V.			Freiherr- vom- Stein- Str.9 64560 Riedstadt 06158 9412428	
Telefonseelsorge kostenlos & anonym			0800 1110 111 oder 0800 111 0 222	
NOT-Telefon der Diakonie Groß-Gerau			06158 7479-25 Mo - Fr von 9.00 - 15.00 Uhr	

Weitere Adressen

Ev. Dekanat Groß-Gerau / Rüsselsheim

Marktstraße 7
65428 Rüsselsheim
Tel. 06142/91367-0

**Helfernetzwerk
Riedstadt**
Einkauf, Besorgungen,
Telefonpatenschaften



Infos & Ansprechperson
Stefanie Drodzynski
0160 7433826
helfernetzwerk@riedstadt.de



KONTAKTE

Ev. Kirchengemeinde Riedstadt Gemeindebüro

Starkenburger Straße 34, Goddelau

Telefon (06158) 5020

Kirchengemeinde.Riedstadt@ekhn.de

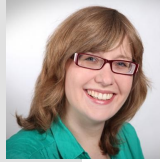
Ev. Kinder- und Jugendarbeit

Regine Lehmann

Klappergasse 6

Telefon (06158)878826

regine.lehmann@ekhn.de



Öffnungszeiten

Mo: 09:00 - 11:00 Uhr

Di: 09:00 - 11:00 Uhr

Di: 14:00 - 16:00 Uhr

Mi: 09:00 - 11:00 Uhr

Do: 16:00 - 18:00 Uhr

Fr: 09:00 - 11:00 Uhr

Ev. Kindertagesstätte

„Unterm Regenbogen“

Am Bensheimer Weg 3

Birgit Treustedt

Telefon (06158)71404

kita.leeheim@ekhn.de



www.riedstadt.ekhn.de/leeheim

Ev. Pfarramt Riedstadt

Pfr. Jürgen Bode

Klappergasse 6, Leeheim

06158 72538

juergen.bode@ekhn.de

Vorsitzender Kirchenvorstand

Sieghard Werle

Eisenacher Str.29

Telefon (06158)185951



Pfr. Julia Bokowski

julia.bokowski@ekhn.de

06158 - 83531

bis Oktober '26



IMPRESSUM

Der Gemeindebrief wird 3-monatlich herausgegeben.

Redaktion: Jürgen Bode (v.i.S.d.P.), Sabine Schmerbauch, Eldira Schwendemann, Sigrid Schellhaas, Claudia Münning

Redaktionsschluss für die vorliegende Ausgabe: 05.09.2026

Auflage: 1800 Stück

Bilder: Gemeindebrief.evangelisch.de Seite 4, 5, 8, 14, 22, 23, 27

fundus.de S.31; andere: privat & Ev. Kirchengemeinde Riedstadt

Gemeindebriefdruckerei Groß-Oesingen

Der Gemeindebrief wird kostenlos in Leeheim verteilt. Wenn Sie die Arbeit des Gemeindebriefes unterstützen wollen, freuen wir uns über Ihre Spende auf folgendes Konto:

Evangelische Kirchengemeinde Riedstadt

IBAN DE36 508 525 530 007 028 129

BIC HELADEF1GRG

Kreissparkasse Groß-Gerau



**Erntedank
2026**

**SCHÖPFUNG
bewahren
teilen
leben
feiern**

Festgottesdienst

mit Abendmahl

So, 4.10.26

10 Uhr

mit Posaunenchor Leeheim

anschl.

**SUPPE FÜR ALLE
im Gemeindehaus**

Spende: BROT FÜR DIE WELT

Feiern Sie mit - Herzlich willkommen!

Leehmer Kerbgottesdienst

„Du hast einen Platz bei mir“

Sa, 17.10. '26

18 Uhr

Ev. Kirche Leeheim

Musik:

Ev. Posaunenchor

Klaus Dewald, Akkordeon

**Mitwirkung der
Kerweborsch
&
Mädscher**



**Leehmer
Kerbgottesdienst**

VOLL DER HIMMEL